



BUNDESVERBAND
DEUTSCHER STEINMETZE

BIV Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks
Weißkirchener Weg 16 · 60439 Frankfurt am Main · Tel.: 069-576098 · Fax 069-576090



Das Obermeisterporträt

Name: Thomas Brahm

Obermeister Innung: Mittelrhein

Obermeister bin geworden, weil:

Ich bereit bin, mich in unserem tollen Handwerk zu engagieren.

Was möchten Sie als Obermeister Ihrer Innung erreichen?

Zunächst den Verbund, das Wir-Gefühl der Innung stärken. Die Außendarstellung unserer Innung, unser Handwerk mehr in die Öffentlichkeit tragen. Wie wird unser Handwerk gesehen und bewertet? Wie können einzelne Innungsmitglieder gegenseitig profitieren? Die Mitglieder der Innung mehr als kollegiale Gemeinschaft erleben.

Wie gewinnen Sie neue Innungsmitglieder?

Wir haben bereits viele Möglichkeiten versucht, vor allem die persönliche Ansprache. Die Ausbeute war sehr gering. Jetzt wollen wir versuchen, mit Herrn Kai Baschara ins Gespräch zu kommen, denn ohne Mitgliedergewinnung werden wir mittelfristig in finanzielle Schwierigkeiten kommen.

Wie gestalten Sie Ihre Innungsversammlungen oder andere Innungsveranstaltungen?

Außer den Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen treffen wir uns jedes Jahr bei einem Innungsmitglied im Betrieb zum Grillen und zur Betriebsbesichtigung. Das fördert die Gemeinschaft. Außerdem veranstalten wir jedes Jahr Weiterbildungen, z. B. Stapler- und Kran-schein, Fachseminare für unsere Betriebe. Exkursionen haben wir auch schon unternommen, z. B. die Führung durch das neu restaurierte Bischofshaus von Limburg.



**BUNDESVERBAND
DEUTSCHER STEINMETZE**

BIV Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks
Weißkirchener Weg 16 · 60439 Frankfurt am Main · Tel.: 069-576098 · Fax 069-576090



Wie ist das Stimmungsbild in Ihrer Innung?

Die Kollegen, die regelmäßig kommen finden es prima, was Ihnen geboten wird. Ich glaube wir müssen uns noch mehr anstrengen, die Kollegen zu erreichen, die nur ab und an mal zu einer Veranstaltung kommen.

Was ist die größte Herausforderung für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk in den nächsten Jahren?

Zunächst gilt es, noch mehr Kollegen in unsere Innungen einzubinden, damit sich unsere Mitgliederzahlen verbessern. Denn nur eine starke Gemeinschaft hat ein gutes Sprachrohr. Außerdem wird es für den Verband in den nächsten Jahre wichtig sein, in der Politik eine noch stärkere Position zu haben, gerade auch im Bezug auf die Bestattungskultur in Deutschland und die politischen Veränderungen auch im Hinblick der EU.

Warum ist es für einen Betrieb einfach nur gut, Mitglied in einer Innung zu sein?

Die vielen Vorteile, die uns allen bekannt sind, ob Versicherungen, Bamaka, Fragen von rechtlichen Situationen, fachliche und technische Betreuung, betriebswirtschaftliche Fragen und vieles mehr wird ja schon seit Jahren abgedeckt. Wir alle wissen das, nur wie bringen wir es den vielen Kollegen, die noch kein Mitglied einer Innung sind überzeugend bei, sich als Mitglied bei der Innung einzuschreiben? Ein einzelner Steinmetzkollege ohne einer Innung anzugehören, kann kaum etwas bewirken, ein starker Verband hat ganz andere Möglichkeiten. Von der großartigen Verbandarbeit profitieren auch die Kollegen, die nicht einer Innung angehören. Warum sollten Sie also Mitglied werden???

Der kollegiale Austausch untereinander ist ebenso wichtig und stärkt die Gemeinschaft. Eine starke Gemeinschaft kann politisch viel bewirken!